Pötter feiern Comeback nach zwei Jahren

Minigolf. 16. Auflage des internationalen Turniers am Schloss Hardenberg bringt 90 Aktive an die Bahnen

Ulrich Tröster

Neviges. Die österlichen Feiertage boten den Minigolferinnen und Minigolfern vom BGS Hardenberg-Pötter auch einen sportlichen Grund zum Feiern: Nach zwei Jahren Coronapause konnten sie wieder beim traditionellen Osterturnier einlochen.

Wie zu den Glanzzeiten durften sich die Hardenberger über eine stattliche Teilnehmerzahl freuen, zudem ging es auf der schmucken Anlage am Schloss Hardenberg wieder international zu.

Denn bei der 16. Auflage des Wettbewerbs gaben sich neben Assen der benachbarten Vereine auch Aktive befreundeter Teams aus dem Nachbarland Belgien die Ehre, so aus Eupen, Esneux und Rozemaai.

Insgesamt gingen 90 Teilnehmer, davon zwölf aus Belgien, an den Start, um vier Durchgänge á 18 Bahnen zu absolvieren. Auch einige Hobbyspieler stellten sich der Herausforderung an den anspruchsvollen Bahnen.

Nach der ersten Runde stellte sich aber heraus, dass das große Teilnehmerfeld den Zeitrahmen sprengte, weshalb dann nur drei Runden gespielt wurden.

Trotz bester Bedingungen dank des angenehmen Wetters und der guten Vorbereitung durch das Team von Uwe Binder, den Pächter des Platzes, wurden allerdings nur mäßige Ergebnisse gespielt, wie BGS-Sprecher Wilfried Hoose bemerkte. Immerhin: „Hervorzuheben ist, dass drei blaue Runden gespielt wurden. Das bedeutet: Drei Spieler haben nur 19 Schlag für eine Runde benötigt“, so Hoose. Einer dieser drei war ein Lokalmatador: Pascal Hansen aus Hardenberg, der mit seinem Gesamtergebnis von 71 Schlag die Herrenkonkurrenz gewann.

Pascal Hansen versenkte die Kugel in einer blauen Runde. BGS

Zudem konnten sich weitere Pötter Podiumsplätze erspielen: So brachte es Peter Höpner auf den zweiten Platz bei denSenioren II, wofür er 70 Schlag benötigte. Dritte Plätze erspielten sich Lucie Betsch, Seniorinnen I mit 81 und Angéla Morgenstern, Seniorinnen II mit 76 Schlag. Die Siegerehrung übernahm Sportwart Ralf Brocks.